

Arbeiten im Home-Office

Entspannt morgens mit einer Tasse Kaffee im Schlafanzug an den Schreibtisch. Kein Stau auf dem Weg zur Arbeit. Störungsfrei alleine zuhause arbeiten. Perfekt – oder?

Gerade in der aktuellen Situation wechseln wieder viele Arbeitnehmer ihren Arbeitsplatz vom Unternehmen ins Home-Office. Die Umsetzung des ganz normalen Tagesgeschäfts von zuhause aus bringt ein hohes Maß an Anforderungen sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber mit sich. Zu regeln sind Teamarbeit, Zeitmanagement, Arbeitsplatz-Einrichtung, Datensicherheit, Datenschutz und die Organisation des Tagesablaufs im häuslichen Umfeld.

Die Grundvoraussetzung für motiviertes Arbeiten zuhause ist die Selbstorganisation. Die Grenze zwischen privaten und geschäftlichen Aufgaben vermischt sich oft unbemerkt. Erst am Ende des Arbeitstags im Home-Office fällt auf, dass das Tagesziel nicht in gewohnter Form erreicht wurde. Dann wird spät abends nochmal das Laptop aufgeklappt und, zum Beispiel wenn die Kinder im Bett sind, weitergearbeitet. Auf Dauer führt diese Vorgehensweise zu Demotivation und Überarbeitung.

Das persönliche Zeitmanagement ist im Home-Office ein elementarer Faktor. Prioritäten bei der Aufgabenerledigung und Pausengestaltung, wie üblicherweise am Arbeitsplatz, sind unabdingbar. Die passende Bürokleidung gehört auch dazu. Persönliche Kreativität ist gefragt, um aus dem Küchentisch einen Schreibtisch zu machen und nach Arbeitsende wieder ganz privat am Küchentisch entspannt den Feierabend zu genießen.

Für die Zusammenarbeit aus dem Home-Office mit den Kollegen, dem Chef und auch für den Kontakt zu Kunden werden aktuell verstärkt Videokonferenzsysteme genutzt, zum Beispiel Teams oder Zoom. Wichtig ist, dass ein System eingesetzt wird, das vom Arbeitgeber freigegeben wurde. Hier spielt der Datenschutz eine große Rolle. Die angeschlossene Kamera mit Mikrophon zeigt der Welt, wie es beim Arbeitnehmer zuhause aussieht. Zum Schutz der Privatsphäre am Home-Office-Arbeitsplatz kann entweder der virtuelle Hintergrund im Videokonferenzsystem aktiviert werden, oder der Blickwinkel der Kamera wird ausgerichtet auf einen neutralen Hintergrund. So bleibt das häusliche Umfeld geschützt. Die Anforderungen an die Einhaltung von Datensicherheit und Datenschutz im Home-Office sind noch höher wie im Unternehmen direkt. Es ist sicherzustellen, dass kein Unbefugter, also auch keine Familienmitglieder, geschäftliche Daten und Unterlagen einsehen und nutzen kann. Ein Passwort geschützter, verschlüsselter Zugang zum Firmen-Netzwerk ist notwendig. Auch die aus dem Büro mitgebrachten Papier-Unterlagen sind sicher zu verwahren.



Achtung, wenn ALEXA oder andere Sprachassistenten das häusliche Leben aktiv unterstützen. Da können schnell Firmeninterna vom digitalen Helfer ausgeplaudert werden.

Ein wichtiger Baustein für gute Ergebnisse und persönliche Zufriedenheit beim Arbeiten im Home-Office ist der regelmäßige Austausch mit den Kollegen und dem Chef. Die aktuelle Studie „Verbreitung und Auswirkungen von mobiler Arbeit und Homeoffice“ im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom September 2020 zeigt auf, dass 76 Prozent der Beschäftigten den Kontakt zu den Kollegen vermissen.

Um eine ausgewogene Balance zur motivierten Arbeit im Home-Office zu schaffen, ist eine gemeinsame Planung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern erforderlich.



Unternehmensbaum
Zentrum für unternehmerisches Wachstum

MONIKA WEITZ · Akkreditierte BAFA und RKW Beraterin
Unternehmensbaum® · Schulstraße 29 · 63110 Rodgau
Telefon 0 61 06 / 26 66 16 · www.unternehmensbaum.de